

***Allgemeine und  
individuelle Förderung  
an der  
Realschule Essen-West***



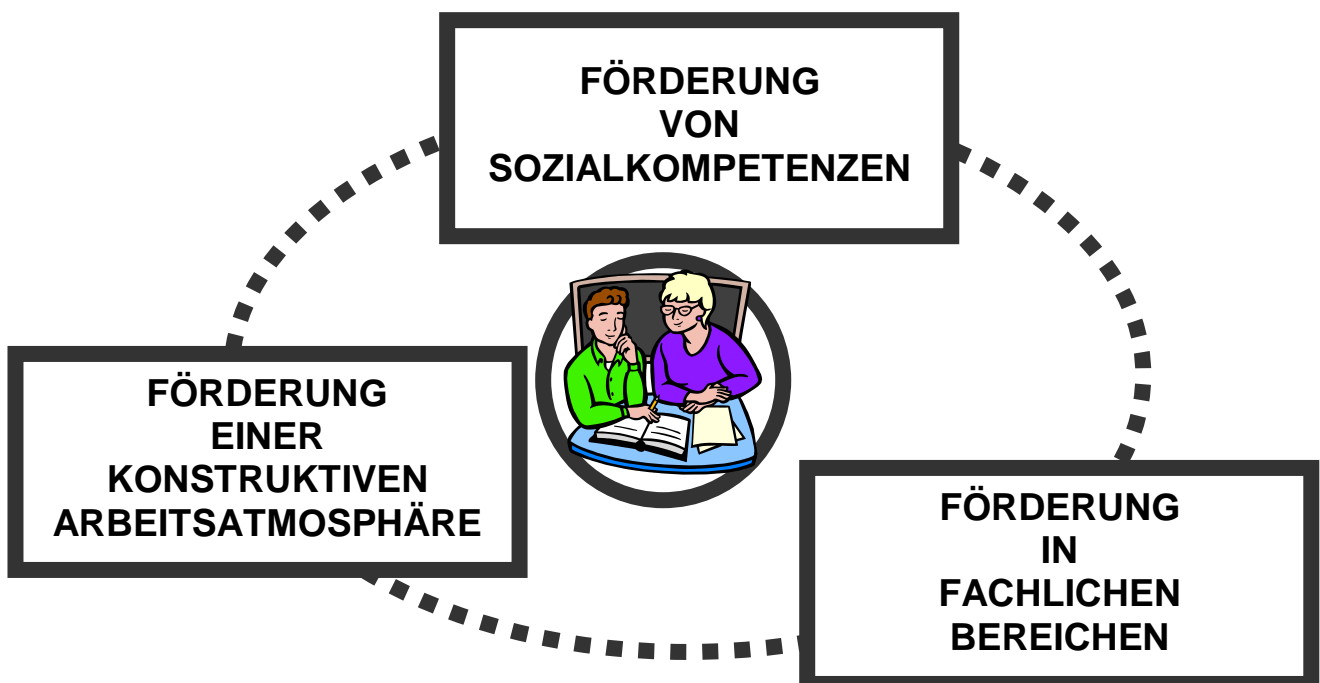
*Stand: Juli 2016*

***Grundlage unserer pädagogischen Arbeit  
ist es, jedes Kind in den Mittelpunkt  
unseres Handelns zu stellen und damit  
„auf die Zeit nach der Zeit bei uns“  
vorzubereiten.***

## **Unsere Fördermaßnahmen unterstützen die Schülerinnen und Schüler darin**

- ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erkennen,
- ihr individuelles Leistungsvermögen zu erschließen und zu vergrößern,
- besondere Begabungen zu erkennen und weiterzuentwickeln,
- die Versetzung in die nächsthöhere Klasse zu erreichen,
- den mittleren Schulabschluss (FOR) zu erlangen und
- ggf. den Übergang in die gymnasiale Oberstufe zu bewältigen.

**Wir verstehen individuelle Förderung als einen fortwährenden Entwicklungsprozess, bei dem die Stärkung der folgenden Kompetenzbereiche im Vordergrund steht**



**... und die wir während der Schullaufbahn miteinander vernetzen.**

## KULTUR DES LOBES

Unsere **schulinterne Preisverleihung „Kultur des Lobes“**, bei der Schülerinnen und Schüler in einem festlichen Rahmen für besondere Leistungen geehrt werden, entspricht genau dieser Verzahnung von akademischen Leistungen, individuellen Leistungssteigerungen, sozialem Engagement oder besonderem Einsatz für die Schule, um nur einige Kategorien zu nennen.

Nur ein Mensch, der sich wertgeschätzt fühlt, kann Stärken entwickeln und zu seinen Schwächen stehen.

In unserer Wertschätzung sind wir stets bemüht, unsere Schülerinnen und Schüler zu besseren Leistungen und größerem Engagement anzuspornen.

**Lob ist dabei immer ein wichtiger Motor zur Motivation der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.**

## FÖRDERUNG VON SOZIALKOMPETENZEN

Bei der Förderung von Sozialkompetenzen setzen wir folgende Schwerpunkte in unserer schulischen Arbeit:

- In den Jahrgängen 5 bis 7 arbeiten wir u.a. nach dem **Lions-Quest Programm** „Erwachsen werden“ zu den Themenbereichen
  - o Entwicklung persönlicher und sozialer Stärken
  - o Förderung der sozialen und kommunikativen Kompetenzen
  - o Entwicklung eines gesunden Selbstvertrauens und Selbstwertgefühls
  - o Förderung von kritischem Denken
  - o Förderung der Bereitschaft, sich für sich selbst und andere zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen
- **Soziales Lernen** als Unterrichtsfach in den Jahrgängen 5 – 8:  
Einen Schwerpunkt bildet hierbei in der Erprobungsstufe die Einführung des **Klassenrates** zur Lösung von Konflikten in Zusammenarbeit aller Beteiligten.
- Vorlesen innerhalb der **Leseförderung** an Grundschulen
- **„Schüler helfen Schülern“** in der **Nachmittagsbetreuung** und in **Arbeitsgemeinschaften** (Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Jahrgängen lernen miteinander und voneinander)
- **Patenschaften in der Erprobungsstufe**: Schülerinnen bzw. Schüler der Klassen 8 und 9 übernehmen die Patenschaften der neuen 5er Klassen und begleiten sie bis zum Ende der Erprobungsstufe.

- Jährliche **Paketaktion** zu Gunsten der notleidenden Bevölkerung in den Kaukasus-Republiken Armenien, Georgien und Nagorny-Karabach in Zusammenarbeit mit dem Friedensdorf Oberhausen
- Regelmäßige Teilnahme an der Aktion „**Kinderforum Rathaus**“ (Jhg. 5 oder 6)

## FÖRDERUNG EINER KONSTRUKTIVEN ARBEITSATMOSPHERE

Da viele Arbeitsgemeinschaften bzw. zusätzliche Kurse jahrgangsstufenübergreifend angeboten werden, entstehen Konstellationen, in denen Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Jahrgängen miteinander und voneinander lernen. Das gesamte Sozialgefüge der Schule wird dadurch verbessert.

Die Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersstufen kennen sich und begegnen sich in der Regel mit dem erforderlichen gegenseitigen Respekt.

Sehr positive Folgen sind

- eine äußerst geringe Zahl an Fällen von verbaler oder körperlicher Gewalt, Mobbing o.ä.
- eine deutliche Verbesserung der Arbeitsatmosphäre

Eine Eigengestaltung der Klassenräume ist erwünscht und wird schrittweise vorgenommen.

## FÖRDERUNG IN FACHLICHEN BEREICHEN

**(1) Ggf. Lernstandstests** zu Beginn der 5. Klasse **in D, E, M**

**(2) Zusätzliche Pflichtstunden** (nach Verfügbarkeit) **in D, E, M**

- zur Aufarbeitung von individuellen Lerndefiziten
- zur besonderen Förderung begabter Kinder
- für zusätzliche Unterrichtsinhalte
- für Unterricht mit Binnendifferenzierung

**(3) Individuelle Beurteilungsbögen** nach Klassenarbeiten

**(4) Ergänzender Förderunterricht (Förderbänder)** (nach Verfügbarkeit) **in D, E, M**

(Jahrgänge 5 und 6) in wechselnden Leistungsgruppen

**(5) Pflichtkurse für Jahrgang 6** in den Fachbereichen **Informatik** und **Chemie** (in wechselnden Gruppen) als Vorbereitung auf die Kurswahlen zum Wahlpflichtunterricht (WPU) der Jahrgänge 7 bis 10

**(6) Ergänzender Unterricht** in den Jahrgängen 5 und 6

- **LRS** (Lese-Rechtschreibschwäche)

**(7) Nachmittagsbetreuung** für die Jahrgänge 5 bis 7 an vier Tagen

- (a) Hausaufgabenhilfe / Förderung („Schüler helfen Schülern“)
- (b) Begabungsförderung in Arbeitsgemeinschaften

**(8) Lernstudio**

- Schülerbücherei und Spiele-Sammlung
- Materialkisten für die Fächer D, E, M (für die Jahrgänge 5 / 6)
- Arbeitsplätze für Kleingruppen
- Materialien zur selbstständigen Vorbereitung auf die Lernstandserhebungen (Jahrg. 8) und die Zentralen Prüfungen (Jahrg. 10)

**(9) Silentien** als Angebote zur eigenständigen Arbeit an Beispielaufgaben

- zu den Lernstandserhebungen (LSE) in Jahrgang 8
- zu den Zentralen Prüfungen (ZP) in Jahrgang 10

**(10) Angebote im Ergänzungsunterricht** (nach Verfügbarkeit) u.a. in den Fächern

Deutsch, Englisch, Mathematik, Französisch, Kunst, Sport, Soziales Lernen

**(11) Sportunterricht**

Regelmäßige Teilnahme an den Bundesjugendspielen, Fußballturnieren etc.

**(12) Schüleraustausch** mit unserer Partnerschule in der Bretagne

**(13) Tagesfahrt ins französischsprachige Ausland** (Belgien)

**(14) Regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben**

**(15) Möglichkeit zur Teilnahme an einem Auslandsbetriebspraktikum** (vorwiegend im englisch- oder französischsprachigen Raum) für Jahrgang 9

**(16) Möglichkeit zur Teilnahme an einem Kurs Business-Englisch** für Jahrgang 10

**(17) Möglichkeit zur Teilnahme an der DELF-Prüfung** (Sprachprüfung Französisch) für Jahrgang 10

**(18) Maßnahmen zur Förderung der deutschen Sprache** jahrgangsstufenübergreifend in allen Fächern

**(19) Rechtskundeunterricht** für die Jahrgänge 9 und 10

**DANEBEN SIND UNS FÜR UNSERE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUCH DIE FOLGENDEN BEREICHE SEHR WICHTIG:**

### **GEMEINSAMER UNTERRICHT (INKLUSION)**

Wir bekennen uns zum Ziel eines inklusiven Bildungssystems.

Seit dem Schuljahr 2013/2014 lernen Kinder und Jugendliche mit und ohne Förderbedarf (beginnend mit Jahrgangsstufe fünf) ohne sozialen Ausschluss im „Gemeinsamen

Unterricht“ miteinander und nicht nebeneinander. Gerade in einer solchen integrativen Klasse werden die Kinder und Jugendlichen besonders dafür sensibilisiert, Menschen in ihrer Andersartigkeit wahrzunehmen, zu akzeptieren und zu respektieren.

In unseren integrativen Klassen werden etwa sechs bis neun Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf zieldifferent bzw. zielgleich unterrichtet. Sie werden von Teams geleitet, die aus einer Realschullehrkraft und einer Lehrkraft aus dem Bereich Förderschule bestehen, so dass ein großer Teil des Unterrichts mit einer Doppelbesetzung und dadurch mit einer intensiven Lernförderung erteilt werden kann.

*(siehe hierzu auch das Konzept zum Gemeinsamen Lernen an der Realschule Essen-West)*

## **SEITENEINSTEIGERKLASSE**

Kinder und Jugendliche unserer „Seiteneinsteigerklasse“ (Flüchtlingskinder) werden zunächst innerhalb ihrer Gruppe mit einem verstärkten Unterricht im Fach Deutsch gefördert, nehmen jedoch auch - je nach Sprachverständnis - schnellstmöglich am Unterricht der „Regelklassen“ in unterschiedlichen Fächern (z.B. Englisch, Mathematik, Sport, Kunst, ...) teil. Zusätzlich erhalten sie eine Lernförderung durch das Diakoniewerk Essen.

Ziel ist eine schnelle, vollständige Integration in die Regelklassen.

## **HINFÜHRUNG ZU EIGENVERANTWORTLICHER SELBSTORGANISATION**

- regelmäßige Projekttag „**Lernen Lernen**“ (Methodentraining) in den Klassen 5 – 8
- **Methodentraining** als Aufgabe in allen Fächern
- **Portfolioarbeit**
- **Wochenplanarbeit, Arbeit an Stationen** (insbesondere in der Erprobungsstufe)
- **Kooperative Lernformen** im Fachunterricht:

Im Fachunterricht wird verstärkt mit kooperativen Lernformen gearbeitet, um den Schülerinnen und Schülern ein individualisiertes Lernen zu ermöglichen.

- „**Tutoren**“ bei der Nachmittagsbetreuung
- Schüler vertreten ihre Schule nach außen
- Praktische Lebenshilfe durch den Pflichtkurs „**FIT FOR LIFE**“ (Jahrgang 9) mit den Inhalten:
  - o **Finanzen / Ämter / Formulare**

- **Knigge / gutes Benehmen**
- **Grundlagen der Ernährung**
- **Alltagschemie**
- **Datenschutz**
- **Erste-Hilfe-Kurs**

## **BERUFSWAHLVORBEREITUNG**

- **Potentialanalyse** in Jahrgang 8
- Durchführung von **Kompetenzchecks**
- **Bewerbungs-** und **Bewerbertraining** ab Jahrgang 8
- Dreiwöchiges **Schülerbetriebspraktikum** in Jahrgang 9
- **Girls' Day / Boys' Day**
- Teilnahmemöglichkeit an einem **Auslandsbetriebspraktikum** der Alfred Krupp-Stiftung (Jahrgang 9)
- Teilnahmemöglichkeit an einem Kurs **Business-Englisch** (Jahrgang 10)
- **Individuelles Bewerbertraining** in Jahrgang 10
- Regelmäßiger **Besuch des BIZ**
- **Individuelle Beratungsgespräche** (Berater der Agentur für Arbeit)
- Besuch der **Azubi- und Studientage**
- Teilnahme an den **DELF-Prüfungen**
- **Informationsveranstaltungen** der Sekundarstufe II (Gymnasien, Gesamtschulen, Berufskollegs)

## **GESUNDHEITSFÖRDERUNG**

- Projekttag „**Sicherer Schulweg**“ in Jahrgang 5
- **Mädchenberatung** in Jahrgang 6
- **Sehtest** in Jahrgang 7
- **Impfkontrolle** in Jahrgang 7
- **Suchtpräventionstage** in Jahrgang 8
- **Coolnesstraining** für Jungen
- **Selbstbehauptungstraining** für Mädchen
- **Hörtest** „Lärm & Stress“ in den Jahrgängen 9 und 10
- **Hauswirtschaft** - Grundlagen der Ernährung

## Zusammenarbeit mit unseren AUSSERSCHULISCHEN PARTNERN

Agentur für Arbeit Essen	Alfried Krupp-Stiftung
Apostel-Kirchengemeinde	Barmer Ersatzkasse
Deutscher Kinderschutzbund	EVONIK Goldschmidt AG
Gesundheitsamt Essen	Jugendamt Essen – Team III
Kinder- und Jugendhilfe Essen	Schuldnerberatung Essen
Polizei Essen	Polizei Sportverein
Sparkasse Essen	Stiftung Zollverein
Suchthilfeeinrichtung „Die Fähre“	Kreuzbund und Anonyme Alkoholiker
Universität Duisburg-Essen	RAG Essen (Business Englisch)
Essener Sportjugend	Diakoniewerk Essen
Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft	Interaktiv e.V.

### ALL DIESE PUNKTE ZUR INDIVIDUELLEN FÖRDERUNG BEINHALTEN DIE AUFGABE AN ALLE IM BILDUNGSPROZESS BETEILIGTEN UMZUDENKEN:

- **Lehrerinnen und Lehrer:**  
So soll mehr der einzelne Lernende und weniger die gesamte Lerngruppe in den Fokus genommen werden.
- **Schülerinnen und Schüler:**  
Der Auftrag für die Schülerinnen und Schüler besteht darin, die schulischen Angebote anzunehmen und bereitwillig zu nutzen, denn Förderung kann nur gelingen, wenn sich beide Seiten auf die Sache einlassen.  
Damit verbunden ist der persönliche Einsatz der Lernenden an vereinbarten Zielen (z.B. in Form von Förderplänen) zu arbeiten.
- **Eltern und Erziehungsberechtigte:**  
Auch die Eltern und Erziehungsberechtigten übernehmen im Prozess des Förderns eine wichtige Rolle.  
Sie bereiten nicht nur die entsprechende lernförderliche Atmosphäre zu Hause, sondern sie unterstützen ihre Kinder und ermutigen sie, engagiert an den Fördermaßnahmen zu arbeiten.